

Dr. Kevin Hecken wurde im Jahre 1988 in Hachenburg geboren. Auf ein Studium der Geschichte, der Politikwissenschaften und Lateinischen Philologie an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und der Lettischen Universität in Riga, die er als Master of Arts sowie als Master of Education abschloss, folgte die Abfassung einer Dissertationsschrift zur Geschichte der Papstwahl im 17. Jahrhundert, die am Historischen Seminar der Goethe-Universität Frankfurt am Main im Rahmen der DFG-Forschergruppe ‚Personalentscheidungen in gesellschaftlichen Schlüsselpositionen‘ entstanden ist und im Herbst 2023 unter dem Titel ‚Wahl und Wunder: Papstwahlrecht und Papstwahlpraxis im 17. Jahrhundert (1623-1655)‘ im Herder-Verlag erscheinen wird. Nach Stationen als Wissenschaftlicher Mitarbeiter an genannter Goethe-Universität sowie an der Humboldt-Universität zu Berlin wechselte Kevin Hecken im Jahre 2022 an der Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte der Universität Wien, wo er mit der Erschließung Jüdischen Betreffen des kaiserlichen Reichshofrates betraut ist. Zudem forscht er hier über die Geschichte der kaiserlichen Schuldenkommissionen im Alten Reich und lehrt Deutsche Paläographie. Forschungsinteressen umfassen außerdem die Geschichte der Baltischen Länder sowie die lateinische und deutsche Handschriftenkunde des Mittelalters und der Neuzeit.